

ANSITZ WALDGRIES

Ansitz Waldgries (1242) des Christian Plattner

Das Weingut **Ansitz Waldgries** stammt aus dem 13. Jh., **1242** wurde es erstmals urkundlich erwähnt. Seit rund 700 Jahren wird hier Weinbau betrieben.

Roblinus de' Waldgries war der erste Eigentümer, nach ihm wurde Plattner's bester Lagrein benannt. In den nachfolgenden Jahrhunderten folgten 14 verschiedene Besitzer. Lange Zeit gehörte das Weingut zum Tiroler Nonnenkloster St. Klara zu Hall.

1930 erwarb Grossvater Heinrich Plattner den Ansitz Waldgries und gründete das heutige Weingut. Ihm folgte Sohn Heinrich und nun führt Christian Plattner dieses Erbe fort: Immer mit Begeisterung und einer harmonischen Mischung aus Tradition und Innovation.

«Weil Tradition letztlich vor allem eines garantieren soll: Beständigkeit und Zuverlässigkeit - über Generationen hinweg.»

Christian Plattner

Das Terroir

Der Weinberg befindet sich im Einflussbereich eines äußerst milden Klimas, dazu kommen die feinen Moränenschuttböden aus Porphyr- und Dolomitgestein. Auf ihnen gedeihen Trauben von höchster Güte.

«In jeder Flasche Wein steckt somit eine Botschaft. Sie erzählt von der tief verwurzelten Leidenschaft für den Weinbau und der Tradition meiner Familie.»

Christian Plattner

Geomorphologisch präsentieren sich die Hügel - und Steillagen des St. Magdalener-Gebietes nördlich von Bozen seit frühester Zeit unverändert.

«Ich bin überzeugt, dass ein Wein nur dann sein volles Potenzial ausschöpfen kann, wenn er das Produkt eines verantwortungsvollen Umgangs mit dem Boden und der Natur darstellt.»

Christian Plattner

Steigt man über die historischen Treppen hinab bis in die Tiefen unseres Ansitzes (7 Meter unter der Erde), gelangt man in das Herzstück.

Dank idealer klimatischer Bedingungen können sich hier die Weine optimal entwickeln.

Künstlerische Elemente verleihen den alten Gemäuern eine besondere Komponente.

«Meine Weine sollen sowohl diesen besonderen Ort, wie auch meine ganz persönliche Handschrift widerspiegeln.»

Christian Plattner